

Medieninformation

SPAR Tirol unterstützt heimische Gemüsebauern

Innsbruck, am 08. März 2021

Der fehlende Absatz von Tiroler Gemüsesorten über die Gastronomie und Hotellerie stellt die heimischen Gemüsebauern vor große Herausforderungen. Mit der Abnahme des derzeit überschüssigen Lagergemüses stärkt SPAR Tirol den Frischebereich in seinen Tiroler Filialen und unterstützt damit den Absatz der Tiroler Gemüseproduzenten.

Verlässlicher Partner

„Viele Tonnen Gemüse, die in einem normalen Winter in den Gasthäusern und Hotels auf den Tisch kommen, befinden sich heuer noch in den Lagern unserer Bäuerinnen und Bauern. Der heimische Handel als verlässlicher Partner der Tiroler Landwirtschaft sorgt in einem Schulterschluss dafür, dass diese wertvollen Lebensmittel aus der Region nun in die Geschäfte kommen und nicht vernichtet werden müssen. Der Firma SPAR Tirol, aber auch den Tiroler Konsumentinnen und Konsumenten möchte ich dafür danken, dass sie Regionalität schätzen und die Gemüsebauern in dieser schwierigen Situation unterstützen“, so Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler.

Synergien wurden genutzt

„Der Wegfall der Gastronomie erforderte schnelles Handeln sowie die Bündelung von Synergien. In Zusammenarbeit der Landwirtschaftskammer Tirol, der Agrarmarketing Tirol sowie der Wirtschaftskammer Tirol konnten jegliche Kompetenzen gebündelt und mit der Firma SPAR ein verlässlicher Partner für den Absatz regionaler Gemüsesorten gefunden werden“, erzählt AMTirol GF Matthias Pöschl und berichtet weiter: „Durch neue Produktentwicklungen, sowie den Ersatz von nationaler Ware auf heimische, konnte auf schnellstem Wege hochwertiges Tiroler Gemüse in die richtigen Kanäle gelenkt werden. Neben der Abnahme von heimischem Lagergemüse unterstützt SPAR Tirol zudem durch die Forcierung und verstärkte Listung von weiteren regionalen Qualitätsprodukten, wie den ‚Qualität Tirol‘ Apfelsaft sowie Goggei, den Absatz heimischer Lebensmittel“.

Auf dem Teller, nicht in der Biogasanlage!

„Durch den Wegfall von Gastronomie und Hotellerie ist für viele Produzenten der Hauptabsatzweig weggebrochen. Unsere Fachabteilung hat die verfügbaren Mengen erhoben und so als Bindeglied zwischen Betrieben und Abnehmer fungiert. Durch die hohe Flexibilität aller Beteiligten konnte so glücklicherweise eine rasche Lösung gefunden werden, wodurch tonnenweise beste Erdäpfel auf den Tellern und nicht in der Biogasanlage landen!“, so der Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol, Josef Hechenberger.

SPAR hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Bauern zu helfen

Tiroler Lebensmittel sind für SPAR Tirol immer erste Wahl. „Wir haben ein sehr stabiles Lieferantennetzwerk aufgebaut und erweitern dies ständig. SPAR Tirol bekennt sich ganz klar als Partner der Tiroler Bauern“, betont Dr. Christof Rissbacher, Geschäftsführer von SPAR Tirol und Salzburg. „Wir helfen jetzt so gut wir können und haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit wir neben anderem Lagergemüse zum Beispiel eine zusätzliche Menge von 150.000 Kilogramm Erdäpfel vermarkten können.“

Unterstützung durch Wirtschaftskammer Tirol

„Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Tirol ist als Interessensvertretung dafür da, in Situationen wie diesen als Vermittler zu agieren sowie Brücken zu schlagen. Wir haben hier dringenden Handlungsbedarf gesehen und uns daher intensiv bei den Gesprächen mit den Handelspartnern eingebracht. Es freut uns, dass die Bemühungen nun fruchten und wir einen Mehrwert für unsere heimischen Gemüsebauern, den Tiroler Handel, sowie die Tiroler Konsumentinnen und Konsumenten schaffen können. Wir forcieren und bekräftigen den Absatz des regionalen Gemüsesortiments und tragen so dazu bei, dass die Wertschöpfung bei uns im Land bleibt“, betont Simon Franzoi, Spartengeschäftsführer Sparte Handel der WK Tirol.

Bildmaterial (honorarfrei, © AMTirol/Die Fotografen)

Kontakt: Mag. Matthias Pöschl, Agrarmarketing Tirol GmbH, *Ein Unternehmen der Lebensraum Tirol Holding*, Tel. 0512/575701-12